

Wir unterscheiden zwischen Bestattung und Beisetzung. Grundsätzlich gibt es nur zwei Bestattungsarten: die Erd- und die Feuerbestattung. Die Feuerbestattung ist Voraussetzung für alle modernen Bestattungsarten in der Natur. Gute Beratung ist hier wichtig, da die Bestattungsart und die Grablegung auch Grabpflegeverpflichtungen mit sich bringen, die mitbedacht werden sollten.

Grundsätzliche Überlegungen sind zunächst:

- Welche Bestattung ist gewünscht?
- Kommt eine Kremation in Frage?
- Wie und wo soll die Beisetzung erfolgen?
- Welche Kosten dürfen entstehen?
- Ist eine Grabpflege erwünscht?
- Wie stellen wir uns das Gedenken vor?

## **Erdbestattung**

Erdbestattung – die klassische Bestattung

Bei der Erdbestattung erfolgt die Beisetzung in einem Sarg aus Holz. Bestattungen werden je nach Friedhof und Friedhofssatzung als Wahl- oder Reihengräber an-geboten. Die Ruhezeit bei Einzel- oder Doppelgräbern beträgt in unserer Region 30 Jahre. Die Grabstelle wird in der Regel dort erworben, wo die verstorbene Person ihren letzten festen Wohnsitz hatte, das ist aber nicht zwingend!

### **Grabarten**

Ein Wahlgrab bietet Ihnen grundsätzlich die besten Gestaltungsmöglichkeiten. Es ist verlängerbar und hat in der Regel Platz für mehrere Särgе und/oder Urnen, abhängig davon, in welcher Größenordnung es erworben wurde.

Ein Reihengrab kann nicht in Wunschlage ausgesucht werden und bietet begrenzten Platz für Beisetzungen sowie eine begrenzte und nicht verlängerbare Nutzungszeit.

Anonyme und teilanonyme Gräber sind ebenfalls an eine nicht verlängerbare Ruhezeit gebunden. In der Regel handelt es sich um nicht gekennzeichnete Rasenflächen mit einem zentralen Gedenkstein, die vom Friedhof gepflegt werden.

## Feuerbestattung

### Feuerbestattung – Grundlage aller modernen Beisetzungen

Für die Feuerbestattung sind Sarg und Urne erforderlich. Vor der sogenannten Einäscherung kann eine Trauerfeier mit dem Sarg in einer Trauerkapelle oder auf einem Friedhof stattfinden, bei der die Hinterbliebenen gemeinsam mit der Familie und Freunden persönlich Abschied nehmen können. Soll die Asche dann auf dem Friedhof beigesetzt werden, können Sie zwischen unterschiedlichen klassischen und modernen Grabarten wählen.

### Grabarten

Ein Urnen-Wahlgrab bietet Ihnen grundsätzlich die besten Gestaltungsmöglichkeiten. Es ist verlängerbar und hat in der Regel Platz für mehrere Säрге und/oder Urnen, abhängig davon, in welcher Größenordnung es erworben wurde.

Ein Urnen-Reihengrab kann nicht in Wunschlage ausgesucht werden und bietet begrenzten Platz für Beisetzungen sowie eine begrenzte und nicht verlängerbare Nutzungszeit.

Bei Urnensteelen handelt es sich um eine oberirdische Grabart, wenn man so möchte. Die Steele, meist aus Naturstein oder Beton, kann eine oder mehrere Urnen in sich beherbergen, deshalb ist sie je nach Ausformung und Standort Teil einer Gemeinschafts- oder einer individuellen Grabstätte. Die Steelen ermöglichen eine fortlaufende Erweiterung durch das Beistellen weiterer Steelen zu einer Komposition. Davon abzugrenzen sind Kolumbarien. Diese befinden sich in der Regel in einem Gebäude oder sind sehr wuchtig

Urnengemeinschaftsgräber gehören in die Kategorie der pflegefreien Grabstätten. Sie werden entsprechend dem Bestattungstag belegt. Die Nutzungszeit läuft nach 30 Jahren endgültig ab. Diese Form der Grabstätte kann mit einem zentralen Gedenkstein gewählt werden, auf dem die Namen der Verstorbenen eingraviert werden, oder mit einem Einzelgedenkstein in Form einer kleinen Natursteinplatte.

Mit einem dauergepflegten Gemeinschaftsgrab ist die Möglichkeit gegeben, trotz eingeschränkter Pflegemöglichkeiten eine Gedenkstätte für den verstorbenen Angehörigen zu erhalten. Ein solcher Service besteht selbstverständlich generell für alle Gräber auf städtischen und kirchlichen Friedhöfen, ist jedoch auf einer Wahlgrabstelle meist etwas teurer.

## Seebestattung

### Die Seebestattung – älteste Naturbestattung

Die Seebestattung setzt eine Einäscherung vor-aus. Angehörige können an der feierlichen Beisetzung auf See teilnehmen. Bei der Seebestattung wird die Asche des Verstorbenen in einer wasserlöslichen Urne aus Zellulose, Sand oder Salzstein der See übergeben.

Die Übergabe erfolgt in gesondert ausgewiesenen Gebieten in Nord- oder Ostsee, aber auf Wunsch auch auf allen Weltmeeren. Die Angehörigen erhalten eine Seekarte mit den nautischen Daten des Beisetzungsortes. Die Seebestattung kann mit einer größeren Trauergemeinde begangen werden. Sprechen Sie mit uns über die Möglichkeiten.

## Naturbestattung

### Naturbestattungen – in allen Elementen zu Hause

Unterschiedliche Möglichkeiten bietet heute die Naturbestattung. Stets ist dafür eine Einäscherung Voraussetzung. Die Trauerfeier kann zuvor mit Sarg stattfinden. Anschließend erfolgt die Kremation und die Urne wird in der Natur beigesetzt. Baumbestattungen werden in Friedwäldern, Ruheforsten und zunehmend auf einigen städtischen Friedhöfen angeboten. Bergbach-, Almwiesen- oder Felsenbestattungen werden im benachbarten Ausland durchgeführt. Die Asche wird dort verstreut oder, bei der Felsenbestattung, in der Urne an einem Felsen beigesetzt.

### Ruhe unter Reben – Naturbestattung mit regionaler Note

Der Weinanbau ist in unserer Gegend typisch. Die edle Weinrebe ist nicht nur für die Weinherstellung nützlich, sondern auch ästhetisch in höchstem Maße ansprechend. Urnenbeisetzungen mit dieser regionalen Note sind auf dem Bergfriedhof Ahrweiler eventuell ab 2016 möglich. Vorteile sind die zeitlose Schönheit der Weinreben, die ein solches Grab natürlich schmücken, und der Wegfall einer weiten Anreise zum Friedwald.

**Wir erläutern Ihnen gerne im Beratungsgespräch alle Details der Bestattungsformen, die heute ganz individuell ausgewählt werden können.**